

**Junges Engagement wertschätzen – Freie Fahrt für Freiwilligendienstleistende!**

Der Landesparteitag möge beschließen:

Das Land Berlin wird aufgefordert, die Freiwilligendienstleistenden für die Dauer ihrer Tätigkeit (zwischen sechs und 24 Monaten) dabei zu unterstützen, dass sie den ÖPNV in den Tarifzonen A - C kostenlos nutzen können.

Begründung

Freiwilligendienstleistende übernehmen mit hohem Engagement bei den Träger\*innen verantwortungsvolle Aufgaben. Sie sind damit eine wichtige, oft unentbehrliche Stütze in der Pflege und Betreuung. Dafür erhalten sie ein Taschengeld von derzeit maximal 382 €. Über die Höhe entscheiden die Träger\*innen ebenso frei wie über weitere Leistungen. Eine Fahrkostenerstattung steht den Freiwilligendienstleistenden bisher nicht zu. Somit liegt das durchschnittliche Taschengeld derzeit bei nur rund 150 € monatlich. Eine Monatskarte AB kostet 57 €. Die Kosten dafür trägt der/die Freiwilligendienstleistende in der Regel selbst. Ohne die Unterstützung des Elternhauses ist es den meisten also gar nicht möglich, sich entsprechend zu engagieren. Das ist nicht gerecht. Junges Engagement muss für alle möglich sein und darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.